

Großalarm: Decke von Wohnheim eingestürzt

Südbrookmerlander Einrichtung unbewohnbar – die Bewohner hatten aber Glück



In einem Gemeinschaftsraum stürzte die komplette Decke ein.

Foto: Franziska Otto

Holger Janssen

Großalarm im Südbrookmerlander Ortsteil Bedekaspel: Am Donnerstagabend wurden zahlreiche Einsatzkräfte in den Warftweg gerufen. In einem dortigen Wohnheim ist die Decke eines größeren Raumes eingestürzt. Die etwa 20 Bewohner der Einrichtung konnten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden, Verletzte gab es keine, wie ein Feuerwehrsprecher den

ON vor Ort sagte. Demnach befanden sich die Bewohner der Einrichtung zum Zeitpunkt des Einsturzes glücklicherweise nicht in dem Raum. Dennoch reagierten die Mitarbeiter sofort und evakuierten das gesamte Gebäude. Das Personal, so ein Feuerwehrsprecher, habe in der Situation hervorragend reagiert.

Gegen 20.30 wurden die ersten Einsatzkräfte alarmiert. Zunächst hatte es geheißt, dass bis zu 20 Personen unter Trümmerteilen

verschüttet sein könnten. Dementsprechend wurde ein sogenannter Massenansturm an Verletzten alarmiert. Neben mehreren Feuerwehren waren auch der Rettungsdienst, ein Rettungshubschrauber, das Deutsche Rote Kreuz und die Polizei im Einsatz. Außerdem wurden Spezialkräfte des Technischen Hilfswerks hinzugeholfen. Insgesamt waren zwischenzeitlich rund 140 Helfer vor Ort. Positiv ausgewirkt hat sich laut Feuerwehrsprecher

Manuel Goldenstein, dass die Feuerwehr in den vergangenen Jahren immer wieder in der Einrichtung geübt hat. Dennoch habe sich die Arbeit mit den teils körperlich und geistig beeinträchtigten Bewohnern vor Ort für die Einsatzkräfte schwierig gestaltet. Auch dabei habe das Personal der Einrichtung aber gut geholfen. Für die Bewohner wurden noch am Abend Notunterkünfte gesucht. Zur Ursache des Einsturzes ist bislang nichts bekannt.